

Präsidium des Studierendenparlaments  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

**Juso-Hochschulgruppe Aachen**

**c/o SPD Aachen**

Heinrichsallee 52  
52062 Aachen

E-Mail: [info@juso-hsg-aachen.de](mailto:info@juso-hsg-aachen.de)

Aachen, Datum

## **Resolution Freiversuche Wintersemester 2021/2022**

Liebes Präsidium des Studierendenparlaments,  
Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,  
Lieber AStA,

Die Freiversuchsregelung und besonders die Debatte darum hat ja bereits in die letzte Sitzung des Studierendenparlaments Eingang gefunden, nachdem nun die Entscheidung aus dem Senat vom Rektorat umgesetzt wurde und Klarheit herrscht, in welcher Form die Regelung umgesetzt wird, ist das Grund genug für eine Stellungnahme der Studierendenschaft.

Das Studierendenparlament der RWTH möge folgende Resolution beschließen und dem Rektor der RWTH als Brief zusenden:

**„Sehr geehrter Rektor Rüdiger,**

***Mit Bedauern haben wir die Entscheidung des Senates bezüglich der Freiversuchsregelung und die Umsetzung dieser Entscheidung durch das Rektorat zur Kenntnis genommen. Als zweifelsohne am schwersten von der neuen Regel getroffene Gruppe an der RWTH wollen wir unsere Kritik und unser Unverständnis äußern.***

***Die Unterscheidung vonseiten der Hochschule zwischen Bachelor- und Masterstudierenden ist dabei völlig willkürlich und entbehrt jeder Grundlage. Alle Studierenden leiden erheblich unter der psychischen Belastung und der Einsamkeit, die durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehende Isolierung hervorgerufen werden. Die Überlastung der psychologischen Beratung an der RWTH und bei niedergelassenen Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen verdeutlicht dies.***

***Das Arbeiten und Lernen aus dem Homeoffice, das Ausbleiben sozialer Kontakte und der Umgang mit neuen Lehr- und Prüfungsformaten, das alles sind Probleme, die alle Studierenden gleichermaßen treffen, unabhängig von Studienfortschritt. Der im Senat besprochene Kompromiss missachtet das nicht nur, sondern verschärft den Leistungsdruck in den Masterfächern sogar noch.***

***Im Studierendenparlament äußerten Sie, dass in Ihren Augen nichts gegen eine Freiversuchsregelung für alle Studierenden spricht. Dies bestärkt uns nur in unserem Unverständnis. Unsere Position ist dabei eindeutig: Wir als gewählte Vertretung der Studierendenschaft fordern eine vollständige Umsetzung der Freiversuchsregelung für alle Studierenden und kritisieren den vorliegenden Beschluss des Rektorats aufs schärfste.***

***Wir empfinden es als sehr bedauerlich, dass unsere Bedenken ignoriert wurden. Nur eine vollständige Umsetzung der Freiversuchsregelung kann ein Ausgleich für die Erschwerungen durch die Corona-Pandemie darstellen.***

***Das Studierendenparlament der RWTH Aachen “***

Des Weiteren sehen wir es weiter als zentrale Aufgabe des AStA, gerade diese Forderungen in seinem Arbeiten an alle verantwortlichen Stellen, vornehmlich das Rektorat, zu tragen.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit unter [info@juso-hsg-aachen.de](mailto:info@juso-hsg-aachen.de) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ana Zhivkova

Fynn Grünwald

Für die Juso-Hochschulgruppe Aachen